

Kurznachruf

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 19

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Apropos
Sport



Physikalische Kräfte im Sport

Haben Sie sich nicht auch einmal an den wunderlichen Reisen des Karl Friedrich Hieronymus Freiherr v. Münchhausen ergötzt, zum Beispiel an seinem Flug auf der Kanonenkugel? Damit er auf der Kugel reiten konnte, flog diese bestimmt nicht schneller als ein Fussball bei einem Elfmeter. Apropos Elfmeter: Wussten Sie, dass die Wucht des Anpralls, z. B. auf den Brustkorb eines Torhüters, 150 Kilogramm beträgt? Münchhausen hatte die Kugel, ähnlich wie der Torhüter, sicher mit den Händen eingefangen. Werden nämlich Arme und Hände beim Fang benützt, beträgt der Druck beim Elfmeter nur noch 50 Kilogramm.

Was die Astronauten beim

Start einer Raumkapsel für einen ungeheuren Druck aushalten müssen, ist allgemein bekannt. Wenige wissen aber, dass ein Skirennfahrer beim Aufsprung nach einer ruppigen Bodenwelle die gleiche Belastung aushalten muss ... Bleiben wir gleich beim Skifahren. Die Unterschenkel eines Skifahrers sind einer vielfachen Belastung ausgesetzt, sobald sich die Fahrtgeschwindigkeit verdoppelt. Beispiel: Wenn ein Skifahrer eine Strecke zunächst mit 20, später mit 80 Stundenkilometern abfährt, mutet er seinen Schienbeinen beim höheren Tempo eine 16mal höhere Belastung zu.

Wenn ein rassischer Sportwagenfahrer beim Kavaliersstart Gummi auf der Strasse liegen lässt, ist er im Vergleich zu einem Golfball trotzdem eine Schnecke, hat doch der kleine Hartgummiball eine 10000mal schnellere Anfangsgeschwindigkeit. Der Golfball erreicht eine Fluggeschwindigkeit von 250 Stundenkilometern und dreht sich im Flug pro Sekunde 250mal um die eigene Achse.

Auch im Tennis hat man interessante Details herausgefunden. Der Tennisball trifft mit einer Wucht von 50 bis 100 Kilogramm auf die Bespannung. Der Ball-

kontakt beträgt dabei nur gerade drei Tausendstelsekunden. Eine Racketbespannung, das wurde ebenfalls getestet, hält den Ballkontakt nur ganze zwei Minuten aus. Aber dann müsste ich ja ständig die Bespannung erneuern, das kann doch nicht stimmen?

Den Tennisspielern zur Beruhigung: Mit der gleichen Bespannung können Sie dreihundertsechzigtausendmal zuschlagen ...

Dass Basketballspieler tolle Navigatoren sein müssen, wussten Sie sicher auch nicht. Wenn die langen Kerle den Basketball von 24cm Durchmesser in den Basket mit 45cm Durchmesser werfen wollen, muss er mit einer Genauigkeit von rund 1 Grad aus der Hand oder den Händen Richtung Korb fliegen. Diese und weitere interessante Zahlen haben die beiden Professoren

Kurznachruf

Man nannte ihn Flamingo.
Mit dem einen Fuss stand er im Dreck,
mit dem andern darüber.
Er konnte das Gleichgewicht bis zuletzt wahren.

U. Sexl und Alfred Wehr vom Institut für theoretische Physik der Universität Wien herausgetüftelt.

Mir zeigen die Forschungsergebnisse zweierlei:

a) im Sport kommen ungeahnte physikalische Kräfte zur Wirkung, und

b) Extremsportler sind beträchtlichen Belastungen und Kräften ausgesetzt.

Übrigens: Sind Sie gegen Unfall genügend versichert? *Speer*

Wie wird der nächste SPS-Parteitag eröffnet? «Meine Herren Nationalräte, meine Herren Parteisekretäre, liebes Parteimitglied.»

Heineken

FAMOUS ALL OVER THE WORLD



Heineken. Dem Genuss zuliebe.